Autor: | ISBN: 3765417475

Privatbauten

Kirchen, Pfarrhäuser,Friedhofbauten

Zu?ge, indem sie, der Zeitrichtung folgend, ihre Bauprogramme in der Ausdrucksweise geschichtlicher Stilperioden löst und Versuche nach unabhängigen, ganz neuen Stilformen nur vereinzelt erkennen läßt. Immerhin kommt auch die neue Zeit insoferne zu ihrem Rechte, als z. B. die aufwändigen Mauerstärken der Alten aus Ersparungsgru?nden da und dort schmächtiger werden, wodurch allein schon ? abgesehen vom Detail ? ein merkliches Abru?cken von dem behäbigen Vortrage der Alten entsteht. Auch insoferne zeigt sich moderner Geist, als die neuen Baustoffe, Eisen und Zement, auftreten und Konstruktionen bringen, welche fu?r die Alten unausfu?hrbar gewesen wären. Aber auch in der Detaillierung selbst ist eine gewisse Freiheit in der Handhabung der alten Formen erkennbar, ein scheinbar absichtliches Verwischen der Stilgrenzen durch Aufsuchen und Wiedergeben des rein Ku?nstlerischen im Alten ohne ängstliche Ru?cksichten auf Stilregeln. Gerade in diesem Festhalten an dem Geiste der alten Werke gegenu?ber empfindungsloser Nachahmung derselben zeigt sich die Bru?cke, welche immer wieder zum guten Neuen fu?hrt. Die Architekten, welche ohne alle Vorarbeit der Alten auskämen, mu?ßten erst noch gefunden werden.

Daneben geht wie u?berall das ernste Bestreben, fu?r die neuen Baustoffe auch neue gute Formen zu finden, die sich dem obigen Grundgedanken einfu?gen.

Das alles läßt diese neuen Kirchen nicht als alte Bauten, wohl aber als solche erscheinen, welche im alten Sinne Neues bringen, ein Streben, das auch fu?r die Zukunft den sichern Erfolg verbu?rgt.

Aehnliches gilt von unseren neuen Friedhofsanlagen, u?ber welche zunächst einige allgemeine Angaben interessieren werden. Nachdem 1789 die seitherigen Pfarreifriedhöfe aufgehoben waren, wurde noch im selben Jahre der erste Gemeindesiiedhof ? der su?dliche ? in Gebrauch genommen, der unter allmählichen Erweiterungen bis 1868 der einzige Kommunalfriedhof Mu?nchens geblieben ist. Daneben bestanden freilich in den Vororten die seitherigen Pfarrfriedhöfe noch als Gemeindefriedhöfe fort, bis auch auf dem Gebiete des Begräbniswesens, das schnelle Wachstum der Stadt zu neuen Erweiterungen der bestehenden und schließlich zum Neubau der großen, nach den vier Himmelsrichtungen gelegenen und benannten Friedhöfen, sowie des israelitischen Friedhofes fu?hrte, welche in Anlage und Aufbau vorbildlich geworden sind und mit Recht zu den besten Leistungen auf diesem Gebiete zählen.

Autor: | ISBN: 3765417475

Um auch die Gestaltung der diese Friedhöfe umgebenden